

solider, geschäftlich tüchtiger junger Mann von 26 - 32 Jahren gesucht. Die Stelle ist so gut wie selbständig, da der Chef wegen Aeniter und Betheiligung an andern Unternehmungen häufig abwesend ist. Neben tüchtiger Geschäftsbildung wird zunächst auf soliden Charakter gesehen. Der Eintretende macht sich auf 5 Jahre verbindlich, hat Aussicht, Antheil an dem Geschäft zu erhalten, desto früher bei verhältnismäßiger Capital-Betheiligung. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse werden unter Chiffre O. O. Nr. 1. durch Herrn R. F. Köhler in Leipzig erbeten.

[22851.] Für ein lebhaftes Antiquariatsgeschäft in Wien wird, unter Zusicherung einer freundlichen Existenz, ein durchaus tüchtiger Gehilfe gesucht. Gef. Offerten übernimmt die Buchhändler-Bestellanstalt in Wien, Krugerstrasse 6.

[22852.] Von einem Sortimentgeschäft wird ein Gehilfe aus dem mittleren Norddeutschland, welcher mit Gymnasialbildung begabt und sonst im geschäftlichen Verkehr routinirt ist, zum 1. Octbr. a. c. gesucht. Gehalt 300 Thlr.

Gefällige Offerten beliebe man Herrn Hermann Kirchner in Leipzig zu machen.

[22853.] Zum 1. October wird bei mir eine Gehilfenstelle vacant; jüngere Leute, welche bei angenehmem Aeußern Lust und Liebe zur Arbeit haben, wollen sich unter Beifügung der Zeugnisse direct an mich wenden.

Berlin, 29. August 1868.

Henri Saubage.

[22854.] Zum baldigen Eintritt suche ich für mein Geschäft einen tüchtigen und gewandten Gehilfen. Gef. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse, wenn möglich auch der Photographie, erbitte direct zur Post.

Burg, den 30. August 1868.

August Hopfer.

[22855.] Zum sofortigen Eintritt, spätestens bis 1. October wird für ein norddeutsches Sortimentgeschäft ein gut empfohlener, fleißiger und selbständig arbeitender Gehilfe gesucht.

Gefällige Offerten unter W. H. besördert Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

[22856.] In meiner Wiener Kunst-Anstalt und Verlags-Expedition ist der gut dotirte Geschäftsführerposten zu besetzen, für welchen ich einen nicht zu jungen, im Kunst- und womöglich auch im Buchhandel erfahrenen Mann zum baldigen Eintritt suche.

Bei entsprechenden Eigenschaften kann ich demselben eine dauernde, sorgenfreie Stellung zusichern.

Offerten bitte ich an mich nach Wien VI Hirschengasse Nr. 5 gefälligst direct zu richten.

Eduard Hölzel.

[22857.] Ein mit nöthiger Schulbildung versehen, gut beleumdeter junger Mann kann als Lehrling sofort in meinem Geschäft eintreten.

P. Ed. Hoenes,

Musikalien-Verlags- und Sortimentshandlung, Piano-Magazin und Instrumentenhandlung in Trier.

Gesuchte Stellen.

[22858.] Für einen jungen Gehilfen, der in meinem Geschäft soeben seine Lehrzeit beendigt hat, suche ich zum 1. October a. c. eine Gehilfenstelle in einer lebhaften Sortimentshandlung.

Der Betreffende hat eine sehr gute Schulbildung genossen, ist mit den neueren Sprachen vertraut und hat namentlich auch eine angenehme Gewandtheit im Verkehr mit einem gebildeten Publicum. Zu jeder näheren Auskunft bin ich gern bereit.

Hermann Kaiser,

Firma: E. S. Schroeder.

[22859.] Unterzeichnete suchen für einen jungen Mann, der bei uns seine Lehrzeit October 1867 beendete und seitdem als Gehilfe arbeitet, unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Anerbietungen gef. direct.

Braunschweig, August 1868.

Boß & Co.

Bermischte Anzeigen.

Buchdruckerei

von

W. Drugulin in Leipzig.

[22860.]

Der Unterzeichnete erlaubt sich seine, besonders für wissenschaftliche Zwecke sowie für den Druck in allen occidentalischen und orientalischen Sprachen reich ausgestattete Officin den Herren Autoren und Verlegern des In- und Auslandes hiermit bestens zu empfehlen.

Befähigte Männer der Wissenschaft stehen als Correctoren der Druckerei zur Seite und wird es ein Ehrgeiz derselben sein, den von den früheren Firmen (Fr. Nies und Carl B. Lorck) überkommenen Ruf der Correctheit der aus ihr hervorgegangenen Druckwerke zu bewahren.

Der gleichzeitige Besitz einer Schrift- und Stereotypengießerei (welche auch vorzügliche Papiermatern liefert) erleichtert die Ausführung von Lexikalischen Werken, Katalog-Arbeiten, Zeitschriften etc. für welche ein grösseres Material nöthig und rasche Förderung Bedingniss ist.

Die von der Druckerei gelieferten illustrirten Werke beweisen, dass sie sich im Bilderdruck mit den besten messen kann; auch ist für alle sogenannten Accidenzarbeiten ein bedeutendes, vollständig neues Material vorhanden.

Eine grosse Anzahl nicht allein für deutsche Besteller, sondern auch für die angesehensten Firmen in England, Frankreich, Dänemark, Norwegen, Schweden, Russland, Polen und Italien ausgeführter wissenschaftlicher Werke in allen Sprachen legt Zeugniss für die Leistungen des Geschäfts ab. Dieselben wurden 1867 in Paris durch Verleihung der silbernen Medaille anerkannt, und der officielle französische Bericht sagt über die dort ausgestellten 44 Werke in ebenso vielen Sprachen, „dass in Frankreich nur die kaiserliche Buchdruckerei Aehnliches auszuführen im Stande sein würde.“

Leipzig, September 1868.

W. Drugulin.

[22861.]

Inserate

zu

Mushacke, Kalender 1869

erbitte ich mir bis Ende September d. J.

Berlin, den 29. August 1868.

Wilh. Schulze.

Empfehlungsanzeiger

zu

Schulz, Adressbuch für den deutschen Buchhandel 1869.

[22862.]

Inserate und Beilagen für den „Empfehlungsanzeiger“ meines allgemein verbreiteten Adressbuchs f. d. deutschen Buchh. für 1869 bitte ich mir recht bald gef. einzusenden.

Vorzüglich eignen sich hierzu ausser „literarischen Anzeigen aller Art“ die Empfehlungen von:

Annoncen-Bureaus, Buchdruckereien, Schriftgiessereien, Malern, Zeichnern, Stahl- und Kupferstechern, Kupferdruckereien, Holzschneidern, Lithographen, Steindruckereien, Photogr. und photo-lithogr. Anstalten, Coloristen, Buchdrucker- und lith. Farbefabriken, Buchbindern, Papier- und Pappfabriken, Notenstechern und Noten- und Instrumenten-, Reisszeug-, Stahlfeder-, Bleistiftfabriken etc. etc., sowie überhaupt sämmtlicher Geschäftszweige, welche mit dem Buch-, Kunst-, Musik- und Landkartenh. in näherer Verbindung stehen.

Da das „Adressbuch“ allgemein verbreitet und ein volles Jahr hindurch täglich benutzt wird, so finden derartige Anzeigen wohl die weiteste Verbreitung und stehen hier am geeignetsten Platze.

Inserate werden die durchl. Petitz. oder Raum mit nur 3 Nkr berechnet und Beilagen, wovon ich mir 2000 erbitte, in 8. 3. 4. 4. 1/2 Bogen für 6. 4. darin aufgenommen.

Die Einsendung ist bis Ende November spätestens zu bewirken.

Leipzig, im September 1868.

Otto Aug. Schulz.

Inserate

von

**Werken der Militairwissenschaft
Dienst- und Notiz-Kalender
für Officiere aller Waffen
pro 1869**

(A. u. f. 2500)

nachhaltige Verbreitung.

Die Herren Verleger, welche von dieser Offerte Gebrauch machen wollen, bitte ich um Einsendung etwaiger Inserate bis Mitte October d. J. Die ganze Seite berechne ich mit 5. 4. die halbe dagegen mit 3. 4.

Berlin, 1. September 1868.

A. Bath.

[22864.]

Placate

jeder Art bitten uns umgehend sous bande in 1 Expl. einzusenden. Wir verwenden selbe bei der während des hiesigen Volksfestes Mitte September stattfindenden Industrie-Ausstellung, welche von Tausenden besucht wird; es steht uns zum Ausschiffen ein sehr großer Raum zur Verfügung. Die betreffenden Bücher verlangen wir nach Empfang der Placate und bitten deshalb um sofortige directe Zusendung.

Hochachtungsvoll

Linz a/D., 28. August 1868.

G. Danner'sche Buchhdlg.
Th. Ewert.